Gemeindeporträt

Allschwil - früher ein Sundgauer Bauerndorf, heute eine städtische Vorortsgemeinde - ist ein beliebter Wohnort. Geschätzt werden die Nähe zur Kulturstadt Basel und deren Zentrumsleistungen, aber auch zum Landwirtschafts- und Erholungsgebiet. Der beschauliche historische Dorfkern mit seinen gut erhaltenen Riegelhäusern erinnert an das frühere Bauerndorf. Die schmalen Gässchen und zahlreichen stillen Winkel lassen die Verwandtschaft mit dem nahen Elsass spüren. Wohnungen, Einkaufsläden, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sowie Cafés und Restaurants machen den Dorfkern zu einem belebten Zentrum. Attraktiv ist auch der Lindenplatz. Der Park mit seinem alten Baumbestand lädt zum Verweilen ein. Der Platz ist umrahmt von zahlreichen Geschäften und Restaurants. Als Herzstück eines ausgedehnten Wohngebietes ist der Lindenplatz Allschwils zweites Einkaufs- und Begegnungszentrum.

Gärten, Grünanlagen und Spielplätze lockern das Wohngebiet auf und vermitteln das Gefühl, "im Grünen" zu wohnen, obwohl Allschwil nahtlos an das Stadtgebiet Basels angrenzt und mit seinen über 22'000 Einwohnerinnen und Einwohnern selbst zur Stadt geworden ist. Eine Besonderheit ist unsere Bachgrabenpromenade, die einzigartige "Fussgängerverbindung" mit der nahen Stadt. Weit herum bekannt und beliebt ist der Allschwiler Wald, ein vielgenutztes Naherholungsgebiet mit grosser Anziehungskraft.

Immer grössere Bedeutung bekommt Allschwil als Arbeitsort: Allschwil weist rund 10‘000 Arbeitsplätze auf. Das linksseitige Bachgrabengebiet ist ein dynamisches Entwicklungsgebiet für lokales und internationales Gewerbe mit kantonaler Bedeutung; hier sollen insgesamt weitere 6‘000 Arbeitsplätze entstehen. Auf dem BaseLink-Areal steht zum Beispiel das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) mit 725 Arbeitsplätzen, 150 Laborplätzen und weiteren Einrichtungen wie Auditorien, Kursräumen und eine Cafeteria.